NR. 83

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE GREVENBROICH

GEMEINDE aktuell

- Begeisternde Konzerte und Tourneen
- Endlich wieder Eifel!
- Blues im Gottesdienst

WINTER 2022

Im November

Die Weite der Welt
kann beunruhigend sein.
Und manchmal bedrängen
die Fragen nach Morgen.
Ich wünsche dir,
dass du zuweilen
loslassen kannst.
Um dich zu bergen bei ihm,
der Raum und Zeit
in seinen Händen hält.

TINA WILLMS, IM BLICKFELD DES HIMMELS,
NEUKIRCHENER VERLAGSGESELLSCHAFT 2022

FOTO: KERSTIN CASS

ANGEDACHT

Jahreslosung 2023
(Pfrn. Esther Weidner) 04

AKTUELL

Gottes Geist Superkraft?! 06
Buß- und Bettag 2022. 06
AndersPause. 07
Gottesdienst zum Gedenken an unsere verstorbenen Kinder 08
Morgens früh im Advent – Frühschichten . 08
Seniorenadventsfeiern 09
Adventsstimmung zum Hören 09
Weihnachten! Feiern Sie mit uns! 10
Aus der Gemeindeversammlung 10
„Glaube bewegt" 11
Jonathan erzählt 12
Kindergottesdienste: Termine. 13
Gemeindebriefverteiler gesucht 13

BERICHTE & RÜCKSCHAU

Impressionen Himmelfahrt. 14
Ökumenische Schützenfest Messe. 15
Bischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm Vorsitzender des Ök. Rates der Kirchen . . 16
Bluesgottesdienst in der Christuskirche . . 17

KIRCHENMUSIK

Neuaufnahmen im Kinderchor. 18
Jugendkantorei mit Schauspiel von Bach . . 19
Wieder größere Besetzung in der Kantorei 21
Posaunenchor-Sommertournee 22
Konzerte in der Christuskirche. 23

GOTTESDIENSTE

Gottesdienste und Seelsorge. 26
Gottesdienstplan unter Vorbehalt 28
Taizégebet. 28

JUNGE KIRCHE

Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit. . 29
Treffpunkte. 30
Wildniscamp – endlich wieder in die Eifel. 32

GEMEINDE HILFT

Ukraine-Begegnungscafés und Starthelfer . 34
Kollekten für Taizé 35
Kleidersammlung für Siebenbürgen 36

BÜCHERTIPP

Schön wie die Acht. 38
Schau mal, was ich kann, Pettersson! 39

AUS DER REGION

Ordination von Jochen Becherer. 40
Pfarrer Thorben Golly folgt auf Pfarrer Thomas Spitzer. 41

GRUPPEN & KREISE

Wöchentliche und besondere Treffpunkte 42
Inserentenverzeichnis. 45

FAMILIENNACHRICHTEN

Geburtstage der Senioren 46
Taufen, Trauungen und Bestattungen 48

ANSPRECHPARTNER

Adressen und Telefonnummern 50

TITELFOTO: ANTON BORRIES

IMPRESSUM

HERAUSGEBER Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Grevenbroich (v. i. S. d. P.)
ERSCHEINUNGSWEISE 3x jährlich (März, Juli, November) | **AUFLAGE** 4.820 Stück
REDAKTION K. Cass, A. Klerks, C. Krüger, E. Weidner
MITARBEIT Ev. Gemeindeamt | **KORREKTUR** K. Buzga, R. v. Diest
SATZ UND LAYOUT view medien Werbeagentur & Verlag | **DRUCK** Varius Werkstätten „Phoenix", auf PEFC zertifiz. Papier
REDAKTIONSSCHLUSS FÜR AUSGABE 84 6. Januar 2023

Jahreslosung 2023

»Du bist ein Gott, der mich sieht«

1. MOSE 16,13

Liebe Gemeinde,

mein erster Gedanke: Das ist ja ein Glaubensbekenntnis, das dem neuen Jahr 2023 eine feste Basis gibt. Aber was hat das mit mir zu tun? Kann ich diesen Glaubenssatz für mich aussprechen?

Als Kind war ich eher still und unauffällig, schüchtern, habe mich nicht getraut, mich bemerkbar zu machen. Und oft habe ich mich gefragt: „Warum sieht mich keiner?" „Warum erkennt keiner, was ich kann und wer ich bin? Es wäre so notwendig gewesen, gesehen zu werden und Wertschätzung zu erfahren, um Zutrauen und Mut zu gewinnen. Zum Glück durfte ich genau diese Erfahrung dann später öfter machen. Wie schön klingt der Satz der Jahreslosung! Das ist eine wunderbare Bezeichnung für Gott! Gott sieht mich und lässt mich nicht allein. Er schaut liebevoll nach mir, dass es mir gut geht, und hilft mir in der Not.

Diesen Satz sagt in der Bibel jemand, der alles andere als vom Glück überhäuft ist. Es ist Hagar, Abrahams Magd. Gott hatte Abraham und Sara einen Sohn verheißen, aber sie wurden alt und blieben kinderlos. Sie verloren ihre Hoffnung auf Kinder, auch den Glauben an die Verheißung Gottes.
Verzweifelt unternimmt Sara einen letzten Versuch, ein Kind zu bekommen und veranlasst Abraham, mit Hagar, ihrer Sklavin, ein Kind zu zeugen. Es würde als Kind Abrahams und Saras angesehen. Der Versuch glückt. Aber Sara und Hagar verstehen sich nicht gut. Neid der einen und Auflehnung der anderen vergiften das Verhältnis zueinander. Die Situation wird unerträglich und führt dazu, dass Hagar die Flucht in die Wüste ergreift. Ein Leben in der Wüste scheint ihr immer noch besser.
Hagar hätte nicht überlebt, wenn nicht Gott eingegriffen hätte. Er schickt ihr einen Engel. Und dieser Engel spricht sie als Mensch an, ruft sie beim Namen und fragt sie nach dem, was sie bewegt. Und er gibt ihr einen Auftrag und eine Verheißung: „Geh wieder zurück und ordne dich unter. Du wirst eine große Nachkommenschaft haben. Der Herr hat dein Elend gesehen und gehört." Die Begegnung mit Gott bewirkt Großes bei Hagar und sie bekennt: „Du bist ein Gott, der mich sieht."
Es braucht direkte Ansprache, Überzeugungskraft, Zutrauen, so wie der Engel Gottes sie in Hagar setzt. Seine Worte sind Schlüssel zu einem verschlossenen Herzen. Plötzlich kann Hagar mit dem Herzen sehen, aus der Perspektive Gottes. Dieses Sehen und Gesehen-Werden beruht auf Gegenseitigkeit! Und da verändert sich etwas. Hagar spürt Mut und Zutrauen.

Besonders gefällt mir der Text des neuen Liedes zur Jahreslosung. Wir werden es sicher manches Mal in unseren Gottesdiensten singen:

Du bist ein Gott der mich sieht.
Du wusstest, wie mir geschieht,
als ich in Not und Bedrängnis geriet,
Du bist mein Gott, der mich sieht.
Der sich mir niemals entzieht.
Du bleibst mein Gott, der mich liebt.

Wenn das Schicksal den Boden
unter den Füßen wegzog.
Wenn mich List und Täuschung
um Hab und um Gut betrog.
Wenn erbärmliche Lüge
viel mehr als der Edelmut wog.
Dann sagt mir ein Engel: der Herr hat dein Elend gehört.

Wenn die Schmach und die Kränkung
heißer als Wüstenwind sind.
Mir schlägt Feindschaft entgegen
und Wut macht mich launenhaft blind.
Wenn der Ausweg nur Wüste
und Verlassenheit mit sich bringt
Dann sagt mir ein Engel: der Herr hat dein Elend gehört.

Du siehst, woher ich komme, du siehst, wo ich bin
Du siehst für mich Zukunft. Hast Frieden, für mich
Frieden – Frieden im Sinn.

© TEXT: HEIKO BRÄUNING

Was auch immer auf Sie zukommt im neuen Jahr, halten Sie Ihr Herz offen für eine Begegnung mit dem lebendigen Gott. Wer mit dem Herzen sieht, sieht wirklich gut! Zeigen Sie Gott, sich selbst und den Mitmenschen, dass Sie vertrauen wollen und bekennen Sie es ruhig laut: „Ich habe einen Gott, der mich sieht." Hagar hat erlebt, wie Gott zu seinem Versprechen steht. Gott wird auch zu seinen Versprechen Ihnen gegenüber stehen. Aus Gedanken werden Worte, aus Worten Taten.

Im Vertrauen auf Gott und mit dieser Gewissheit in unseren Herzen wird 2023 ein gutes Jahr. Gott ist ein Gott, der mich sieht!
Gottes Segen begleite Sie durch die dunkle Zeit des Novembers, an den Weihnachtstagen und auch im Neuen Jahr,

IHRE PFARRERIN ESTHER WEIDNER

Gottes Geist Superkraft?!

Pfingstmontag 2022 ökumenisch

Froh über die gelockerten Corona-Bestimmungen fühlten sich wieder viele evangelische und katholische Gläubige „Eingeladen zum Fest des Glaubens…", das das Ökumenische Forum Erftbrücke vorbereitet hatte. Die Bänke in der Pfarrkirche St. Peter und Paul waren jedenfalls gut gefüllt.

Eine Dreiergruppe diskutierte am Mikrophon über die Kraft des Heiligen Geistes: Ist sie WIRKLICH eine Superkraft? Eine Sprecherin erinnerte daran, wie schon im Alten Testament die Begegnung mit Gott die Menschen verändert hatte und wie gewaltig die Jünger Jesu am Pfingstfest durch den Heiligen Geist aufgerüttelt und angefeuert wurden. Doch jede berichtete auch von eigenen Begebenheiten, wo Gottes Geist spürbar geworden war. Die wichtigste Erkenntnis war wohl, dass Gottes Geist auch gewaltig stören kann und Anforderungen an uns stellt, wirkliche Veränderungen zu schaffen. Pfarrerin Weidner erinnerte in ihrer Predigt unter anderem an all die Helfer, die sich in der Flutkatastrophe zu solch großer Hilfsbereitschaft anfeuern ließen und sah darin auch ein Wirken des Geistes Gottes. Also wirklich eine Superkraft, für die wir uns öffnen müssen.
Dem Pfingstfest entsprechend wehte ein leiser Wind und etwa 50 Gläubige genossen anschließend noch die Gespräche und das gemütliche Zusammensein vor der Kirche bei Kaffee und reichlich Kuchen. Es war ein schönes ökumenisches Ereignis und wir hoffen noch auf viele Wiederholungen.

HELGA MÜLLER

Buß- und Bettag 2022 mit dem Ökumenischen Forum Erftbrücke

Auf den nächsten Gottesdienst können Sie sich freuen:

Buß- und Bettag
16. November 2022

19:00 Uhr in der Christuskirche

Möchten Sie gerne mitgestalten? Dann melden Sie sich einfach im Gemeindeamt unter der Telefonnummer 02181 61253 oder per Email kerstin.cass@ekir.de

AndersPause: „Musik für Kehle und Seele"

FOTO: ANNETTE KLERKS

Lecker, lustig und ein wenig laut wurde es, als wir unter dem Motto „Musik für Kehle und Seele" am Samstag, 27. August, wieder zu einer AndersPause, dem Frühstück für Frauen zwischen Familie und Beruf, zusammenkamen.

Diesmal wurde eine kleine nostalgische Reise zu und mit den Songs unserer Vergangenheit unternommen. Als der „Morgen anbrach" (Morning has broken) fuhren wir mit einem „Halleluja" auf den Lippen zuerst mit „Donna" zum Markt, hoben mit einem „Jet plane" ab, sahen, dass die Freiheit „über den Wolken" grenzenlos ist, konnten alle Sorgen „sein lassen" (Let it be) und haben schließlich unseren Freunden „Gute Nacht" gewünscht, als es „Zeit wurde zu gehen".
In der Gemeinschaft singen macht glücklich, und so war dieses Frühstück ein kleiner Glücksmoment im Trubel des Alltags. Begleitet wurden wir auf der Gitarre von Thomas Brost, bei dem wir uns hier nochmals herzlich bedanken möchten!

ANNETTE KLERKS

Die nächste AndersPause:

Gottesdienst zum Gedenken an unsere verstorbenen Kinder

Viele Familien gedenken jährlich weltweit am zweiten Sonntag im Dezember ihrer (Sternen-) Kinder, die vor, während oder kurz nach der Geburt gestorben sind, indem sie um 19:00 Uhr eine Kerze ans Fenster stellen („Worldwide Candle Lighting").

Durch die Zeitverschiebung entsteht eine Lichterwelle, die innerhalb von 24 Stunden einmal um die gesamte Erde wandert: Nachdem in einer Zeitzone die Kerzen ein paar Stunden gebrannt haben, erlöschen sie und werden in der nächsten Zeitzone wieder angezündet. „Möge ihr Licht für immer scheinen", so ist die Grundidee hinter dieser Lichterwelle. Jede Kerze brennt zum Gedenken an eine Kinderseele, die Spuren auf dieser Welt hinterlassen hat. In vielen Gemeinden finden an diesem Tag Gottesdienste statt, in denen Raum ist für die eigene Trauer, für Gebet und liebevolle Erinnerung. Auch in Grevenbroich findet ein Gottesdienst zum Gedenken an unsere verstorbenen Kinder statt, dieses Jahr unter dem Titel: Wie ein Fluss …

STERNENKINDER

VIEL ZU KURZ UND DOCH FÜR IMMER

Der Gottesdienst ist am Sonntag 11. Dezember 2022 um 16:00 Uhr in der Katholischen Kirche St. Josef, Erftwerkstraße/ An St. Josef 1, 41515 Grevenbroich.
Er wird gestaltet in Kooperation der Kath. Kirchengemeinden, des Kath. Familienzentrum Vollrather Höhe, der Ehepastoral im Rhein-Kreis Neuss und der Krankenhausseelsorge Neuss/Grevenbroich.

PFARRERIN ESTHER WEIDNER

Morgens früh im Advent – Frühschichten

Noch bevor die Sonne aufgeht, treffen wir uns an den Freitagen in der Adventszeit wieder zu ökumenischen Frühschichten.

Im Anschluss an die Andacht frühstücken wir gemeinsam. Früh morgens bei Dunkelheit und Kälte in der kleinen, wunderschönen Johanneskirche in Neurath zusammenzukommen, um das Wort Gottes zu hören und zu beten, das erzeugt eine ganz besondere Stimmung. Das verbindet und wirkt noch lange nach. Wer sich dazu aufmacht, kommt gerne immer wieder. Seien Sie auch mit dabei! Bitte kommen Sie am **02.12., 09.12. und 16.12.2022, jeweils um 7:00 Uhr** in die **Johanneskirche in Neurath** und später dort in den Gemeindesaal.

PFARRERIN ESTHER WEIDNER

Seniorenadventsfeiern in der Johanneskirche und der Lukaskirche

Alle Seniorinnen und Senioren des Südens unserer Gemeinde laden wir **am 8. Dezember 2022 um 14:30 Uhr** herzlich zu einer Adventsandacht in die **Johanneskirche** mit anschließender Feier im Gemeindesaal in Neurath ein.
Alle Seniorinnen und Senioren des Zentrums und Nordens unserer Gemeinde laden wir **am 15. Dezember 2022 um 14:30 Uhr** herzlich zu einer Adventsandacht in die **Lukaskirche** mit anschließender Feier im Orkener Gemeindesaal ein.
Wir freuen uns darauf, mit Ihnen wieder eine vorweihnachtlich gestimmte Zeit mit kleinem Programm und adventlicher Musik zu verbringen. Plätzchen, Kaffee und Kuchen sind da nicht wegzudenken. Wir wollen wieder gemeinsam miteinander einen fröhlichen, besinnlichen und geselligen Adventsnachmittag genießen.
Wir hoffen sehr, dass Sie dieses Angebot wahrnehmen möchten. Wie immer bitten wir Sie, sich frühzeitig im Gemeindeamt (02181 61253, grevenbroich@ekir.de) anzumelden.
Vielen Dank!

PFARRERIN ESTHER WEIDNER MIT WALTRAUD DALHEIMER, KERSTIN CASS, CORNELIA KRÜGER UND CHRISTIANE SCHWARZROCK

Adventsstimmung zum Hören

Der Evangelische Adventskalender macht dieses Jahr gemeinsame Sache mit dem Ohrenweide-Podcast. Diesen startete evangelisch.de zu Beginn der Corona-Pandemie 2020, als die Verunsicherung, Ängste und Sorgen groß waren bei vielen Menschen. Die Ohrenweide sollte in dieser Zeit ein kleines Gegengewicht bilden: Mit Texten zum Mutmachen und Nachdenken, aus alter Zeit, aus der Bibel oder auch ganz aktuell. Diese Texte suchte der Schauspieler, Radio- und Hörbuchsprecher Helge Heynold zusammen mit der evangelisch.de-Redaktion aus. Der Evangelische Adventskalender 2022 ist ab 01.12. unter adventskalender.evangelisch.de zu finden. Unter derselben Adresse kann das Angebot auch vorab kostenlos abonniert werden. Der Ohrenweide-Podcast ist auch außerhalb der Adventszeit auf allen bekannten Podcast-Plattformen zu finden – oder als tägliches Audio auf evangelisch.de.

Monatsspruch
DEZEMBER
2022

»Der Wolf **findet Schutz** beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein **kleiner Junge** leitet sie.«

JESAJA 11,6

Weihnachten! Feiern Sie mit uns!

Die Weihnachtsplanungen für dieses Jahr laufen auf Hochtouren. Leider ist zur Drucklegung des Gemeindebriefes noch nicht absehbar, wie die Pandemie-Situation im Dezember aussehen wird. Daher planen wir sowohl für den „entspannten" Fall als auch für eine ähnliche Situation, wie wir sie im vergangenen Jahr hatten.
Genaue Informationen können wir deshalb in diesem Gemeindebrief noch nicht geben. Alle Termine und Details hinsichtlich der Weihnachtsgottesdienste werden Sie jedoch rechtzeitig zum Fest in der Lokalpresse, auf unserer Homepage und Facebook-Seite und natürlich auch in unseren Schaukästen finden.

PFARRERIN ESTHER WEIDNER

Aus der Gemeindeversammlung am 12.06.2022

Im Anschluss an den Sonntagsgottesdienst hatten wir zur Gemeindeversammlung eingeladen. Pfarrerin Esther Weidner, Pfarrer Michael Diezun und der Vorsitzende des Presbyteriums, Walter Hoffmann, berichteten von der Gemeindearbeit.

Der Vorsitzende informierte die Anwesenden über:
- die Entwicklung der Kennzahlen der Gemeinde
- Änderungen zur Besetzung des Presbyteriums
- die aktuelle Situation der Pfarrstellenbesetzung in der Gemeinde
- Veränderungen beim Personal (Gemeindebüro, Küsteraushilfe)
- Schwerpunkte bei den Baumaßnahmen
- Übersicht zur aktuellen Haushaltsplanung

Pfarrerin Weidner und Pfarrer Diezun informierten über Aktuelles aus der Gemeindearbeit während der Lockdown-Phasen und danach. In einer abschließenden Frage- und Antwort-Runde hatten die Anwesenden die Möglichkeit, ihre Fragen zu stellen.

Die Fülle an Informationen wiederzugeben, ist an dieser Stelle nicht möglich. Bei Interesse sprechen Sie bitte ein Mitglied des Presbyteriums oder das Gemeindeamt an. Wir geben gerne Auskunft und das Protokoll der Gemeindeversammlung kann auf Wunsch gerne eingesehen werden.

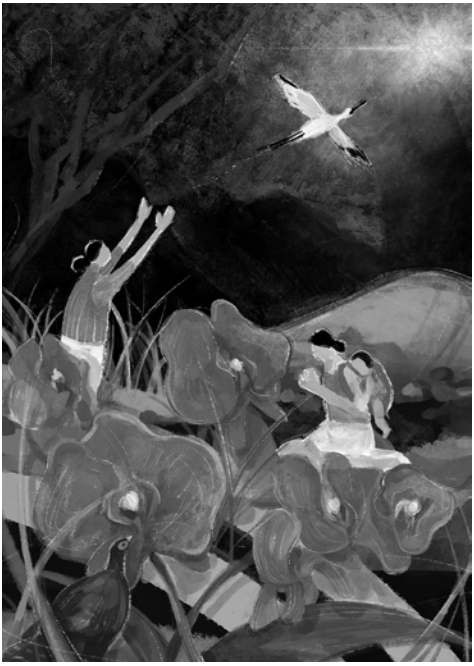
WALTER HOFFMANN

Willkommen beim Weltgebetstag am 3. März 2023

„Glaube bewegt"

Im Fokus des Gottesdienstes zum Weltgebetstag 2023 aus Taiwan steht der Brief an die Gemeinde in Ephesus (Bibelstelle Eph 1,15-19 Züricher Bibel 2007). Worte wie Glaube und Liebe, Weisheit und Offenbarung tauchen dort auf. Die Frauen aus Taiwan möchten ihre Erfahrungen mit uns teilen und Gottes wunderbare Taten durch ihre Geschichten bezeugen.

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand in den letzten 130 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. Lernen auch Sie die spannende Bewegung des Weltgebetstags kennen!
Haben Sie Lust, den Weltgebetstag mit vorzubereiten? Dann melden Sie sich gerne im Gemeindeamt unter 02181 61253 oder per E-Mail grevenbroich@ekir.de



„I Have Heard About Your Faith" von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.

Karl Koudelka
Inh. H.-G. Richter
Sanitäre Installation
Heizungsbau
Öl- und Gasfeuerungen
Königslindenstr. 27
41517 Grevenbroich-Neuenhausen
Tel. 02181/5591 · Fax 02181/68105

Jonathan erzählt von den ersten beiden Kindergottesdiensten

Hallo, liebe Kinder! Es war so schön, Euch am 6. August 2022 endlich wieder persönlich im Gemeindesaal der Christuskirche zu sehen und mit Euch gemeinsam einen Kindergottesdienst zum Thema „Alle Kinder dieser Welt" zu gestalten.

Viele Kinder sind gekommen, um mit mir und dem KiGo-Team zu singen, zu beten und zu basteln. Wir haben ein Altartuch mit den Handabdrücken der Kinder gestaltet. Dieses wird jetzt jedes Mal den Altar schmücken und es sollen noch viele neue Handabdrücke dazu kommen! Miriam hat auf der Gitarre gespielt und wir haben schöne Lieder gesungen, wie zum Beispiel „Wir sind die Kleinen" oder „Er hält die ganze Welt". Pfarrerin Esther Weidner hat uns von Jesus erzählt, der seine ersten Jünger gefunden hat. Toll hat sie das gemacht: Ich muss immer wieder daran denken.
Am Schluss haben wir zusammen das Vaterunser gebetet und für zu Hause gab es eine Menschenkette aus Tonpapier.
Am 3. September 2022 haben wir uns dann wiedergesehen. „Jesus und der Sturm" war dieses Mal unser Thema. Es wurde windig! Birthe hat uns die Geschichte von Jesus und seinen Jüngern erzählt und wir haben dazu das Schwungtuch geschwungen. Das rote Boot hat ganz schön geschaukelt, kann ich Euch sagen … Pfarrerin Esther Weidner hat die Gitarre gespielt und alle haben mitgesungen, geklatscht und gestampft. Dieses Mal haben wir ein Papierboot gefaltet und angemalt. Zu Hause habe ich direkt die Geschichte nachgespielt und freue mich schon auf die nächsten Kindergottesdienste, jeden ersten Samstag im Monat. Was für Geschichten wir wohl hören werden? Kommt vorbei und hört sie Euch an!

EUER JONATHAN

FOTOS: KATHARINA BUZGA

Jonathan kündigt an:

Bitte merken! Und natürlich auch kommen!

Die nächsten Kindergottesdienste im Gemeindesaal der Christuskirche:

05.11.2022
03.12.2022
07.01.2023
04.02.2023

jeweils um 11:00 Uhr

Gemeindebriefverteiler gesucht:

Wir suchen weiterhin Austeiler für unseren Gemeindebrief. Sollten Sie hier unterstützen können, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt unter 02181 61253 oder per Email an grevenbroich@ekir.de. Vielen Dank!

Südstadt:
Bernhard-Letterhaus-Straße, Carl-Sonnenschein-Straße, Hans-Böckler-Straße, Hermann-Ehlers-Straße, Julius-Leber-Straße, Karl-Gördeler-Straße, Kurt-Schumacher-Straße, Ludwig-Beck-Straße, Von-Bodelschwingh-Straße, Von-Ketteler-Straße, Von-Stauffenberg-Straße, Wilhelm-Leuschner-Straße, Herkenbuscher Weg

Stadtmitte:
Auf der Schanze (o. Nr. 3), Im Bend, Karl-Oberbach-Str., Harnischstraße, Zedernstraße

Impressionen vom Himmelfahrtsgottesdienst

FOTOS: ANNETTE KLERKS

Unter weitgehend blauem Himmel und angenehmem Sonnenschein fand – festlich begleitet vom Posauenchor – der traditionelle Himmelfahrtsgottesdienst der Gemeinde statt.

Vor dem Ettl-Schaufelrad auf der Apfelwiese an der Erft war der Altar schön bereitet und fügte sich in die Natur. Für Pfarrerin Esther Weidner war es eine gelungene Premiere des Freiluftgottesdienstes an diesem Platz. Einige Gottesdienstbesucher hatten sogar Sitzgelegenheiten mitgebracht, nicht allein nur für sich, sondern auch für andere, die sich über das unverhoffte Sitzangebot sichtlich freuten. Für die Stehenden war der Gottesdienst ebenfalls ein schönes Erlebnis. Spaziergänger hielten inne. Wir konnten ein Stück Himmel auf Erden spüren.

CORNELIA KRÜGER

GENESIS 1,31

Gott sah **alles** an,
was **er** gemacht hatte: Und **siehe,**
es war **sehr gut.** «

Monatsspruch **JANUAR 2023**

Ökumenische Schützenfest Messe am 4. September

– ein kurzer Bericht

FOTO: JAN WOSNITZA - BSV GREVENBROICH

Pfarrer Dr. Meik Schirpenbach, Dr.Clemens Stock und Pfarrer Christoph Borries - die drei „Planer" des Gottesdienstes, aufgenommen vor dem Sommer-Feldgottesdienst am 17.07.2022.

Bevor die Messe beginnt, ist erst einmal Musik auf dem Marktplatz zu hören, alle Schützen versammeln sich dort. Dann wird eingezogen, in die Kirche St. Peter und Paul, in der in diesem Jahr die Schützenmesse stattfindet. Diesem Treiben sehen Pfarrer Meik Schirpenbach und ich von der Treppe der Kirche aus zu. Einmal in der Kirche angekommen, übernehmen dort die Nettesheimer Blechbläser die Musik, die schon bei dem Feldgottesdienst in wunderbarer Weise die musikalische Begleitung gestaltet haben.

Dass alles so reibungslos abläuft, haben wir Clemens Stock, dem Beauftragten des Bürgerschützenvereins für den Gottesdienst und die Ökumene, zu verdanken. Er hat alle Treffen einberufen und sich auch um die Beteiligung der Schützengemeinde im Gottesdienst verdient gemacht.

In den Texten der Messe ging es um Nachfolge, wie werden Jesu Worte konkret. Lukas 14, 25-33 war die entsprechende Bibelstelle. Es ging darum, füreinander das Kreuz zu tragen, sich Lasten abzunehmen. Und das machen die Schützen ja an vielen Stellen. Für dieses Miteinander ist es aber auch wichtig zu feiern und Geselligkeit zu pflegen. Ich finde es wunderbar, dass da diese Messe ein Bestandteil der Feierlichkeiten ist. Ich sage bewusst Messe, denn ein ökumenischer Sonntags-„Gottesdienst" ist nicht für alle katholischen Geistlichen etwas Selbstverständliches. Insofern hat es mich sehr gefreut, ein Teil dieser Messe sein zu dürfen.

PFARRER CHRISTOPH BORRIES

Bischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm Vorsitzender des Ökumenischen Rates der Kirchen

Die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK) fand vom 31.08. bis zum 08.09.2022 in Karlsruhe statt. Der Zentralausschuss des ÖRK wählte am 8. September Bischof Dr. Heinrich Bedford-Strohm der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern als neuen Vorsitzenden. Agnes Aboum von der Anglikanischen Kirche von Kenia war seine Vorgängerin im Amt seit 2013.

FOTO: ALBIN HILLERT/ÖRK

Der Zentralausschuss ist das höchste Leitungsgremium des ÖRK zwischen dessen Vollversammlungen, die alle sieben Jahre stattfinden. Ihm gehören 150 Personen an. Er wird aus der Vollversammlung heraus gewählt, leitet die programmatische Arbeit und führt die in der Vollversammlung angenommenen „Richtlinien" aus. Dem ÖRK gehören 352 Mitgliedskirchen an, die mehr als 580 Mio. Menschen in über 120 Ländern in allen Teilen der Welt vertreten.
Bischof Bedford-Strohms Rolle als Vorsitzender wird aus der theologischen und spirituellen Leitung, aus dem Aufbau von Beziehungen in einer sehr vielfältigen Gemeinschaft und aus öffentlicher Theologie bestehen. Er wird eine Stimme für die Kirchen in der Weltöffentlichkeit sein. Seine Aufgabe liegt darin, von der Liebe Christi zu zeugen, die die Welt bewegt, versöhnt und eint. Das sind die Worte, unter denen die Vollversammlung stand.
Der ÖRK ist schon lange eine Herzensangelegenheit für Bischof Bedford-Strohm. Bereits 2006 in Porto Alegre und 2013 in Busan nahm er an ÖRK-Vollversammlungen teil. Zu erleben, wie Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und manchmal stark abweichenden Ansichten sich respektieren, gibt ihm Hoffnung, dass wir manchmal tatsächlich das Salz der Erde und das Licht in der Welt sein können.
Auf die Frage, wofür die weltweite Gemeinschaft beten könne, wenn er Vorsitzender ist, antwortet Bischof Bedford-Strohm: „Ich bin dankbar für Gebete im Sinne von 2. Timotheus 1,7: ‚Denn Gott hat uns nicht gegeben den Geist der Furcht, sondern der Kraft und der Liebe und der Besonnenheit.' Dies ist, was ich erleben möchte."
Bischof Bedford-Strohm fordert, den Stimmen von jungen Menschen mehr Gehör zu schenken und ihre Teilnahme zu erweitern. Während seiner Arbeit als Bischof in Deutschland erlebte er es als ermutigend, wie junge Menschen uns als Kirche mit neuen und kreativen Ideen inspirierten und wie sie in ihrem Handeln traditionelle Wege verließen. Davon wünscht er sich auch mehr in der weltweiten ökumenischen Bewegung!
Zusammenfassung aus einem Interview des ÖRK mit dem neuen Vorsitzenden, https://www.oikoumene.org/de/news.

CORNELIA KRÜGER

Bluesgottesdienst in der Christuskirche

7Tage1Song live mit der „Grey and Blue Blues"-Band aus Köln

Wer hatte schon mal den Corona-Blues? Wer kennt den Blues wegen der ganzen Kriege auf der Welt? Wo kann ich mit meiner Trauer und meiner Verzweiflung hin? Diese Fragen und vor allem ganz viel Livemusik standen im Mittelpunkt eines besonderen Gottesdienstes mit Pfarrer Christoph Borries am Dienstag, dem 20. September.

FOTO: ANNETTE KLERKS

An diesem Tag erschien auch der neue wöchentliche Podcast in der 7Tage1Song-Reihe, passenderweise mit einem Blues-Song als Thema. Seit dem Frühjahr 2020, in der Ausnahmesituation des ersten Corona-Lockdowns geboren, zählt der wöchentliche Podcast 7Tage1Song von Pfarrer Borries zu den erfolgreichsten digitalen Angeboten im kirchlichen Raum. Immer werden drei Gedanken zu einem Song mit den Hörerinnen und Hörern geteilt.

Nun wagte er ein Experiment: Das Experiment, den digitalen Raum erstmals zu verlassen und ganz analog und „live" im Bluesgottesdienst darüber nachzudenken, was es eigentlich bedeutet, wenn man den „Blues" hat. Die Kölner Band „Grey and Blue Blues" hat diesen Gottesdienst musikalisch mitreißend gestaltet. Sie spielte verschiedenste Songs, so dass man die unterschiedlichsten Facetten des Blues wirklich erspüren konnte. Was Musik und Pfarrer uns vor allem vermittelt haben: Der Blues war schon immer eine Musikform, in der die Trauer Platz hatte, aber auch eine Musik, die die Trauer aufnehmen und verwandeln konnte. Die Trauer war nicht weg, aber aus der Verzweiflung über bedrückende Zustände und Leid entstand Hoffnung und auch Mut, gegen diese Zustände anzugehen.

Schön war zu sehen, dass dieses Thema und diese Gottesdienstform zahlreiche Menschen erreicht hat. Die Einladung, mitten in der Woche am Abend in die Kirche zu kommen, fand regen Zuspruch auch unter denen, die einen „normalen" Sonntagsgottesdienst eher nicht besuchen würden. Das weckt den Wunsch, derartige Formate öfter zu erleben. Experiment gelungen, kann man da nur sagen.

Alle, die diesen wunderbaren Gottesdienst verpasst haben, können sich die 132. Folge des Podcast anhören, die dem Song „It´s a sin to be rich, it´s a low down shame to be poor" von Lightning Hopkins gewidmet ist. (https://7tage1song.de/).

ANNETTE KLERKS

Nach Chorfreizeit und Musical-Konzert Neuaufnahmen im Kinderchor

Quicklebendig zeigt sich der Chor der Jüngsten in unserer Gemeinde in seinen Gruppen. Mit zwei Spatzengruppen, zwei Anfänger- und drei Fortgeschrittenengruppen wurde für das Musical König David geprobt, das am 14. Juni in der Christuskirche über die Bühne ging. Zwar halfen an den Instrumenten und in den Solopartien die Jugendlichen der Jugendkantorei aus, doch wurde ein wesentlicher Anteil vom Kinderchor getragen.

Während man sich draußen zu einem normalen Chor-Foto versammeln konnte, blieb es innen bei der Abstandsregel. Alle Chorsängerinnen und -sänger waren jedoch froh, auf die Maske verzichten zu können, war diese doch insbesondere bei den schauspielerischen Elementen sehr im Wege. Und so erlebten die Besucher/innen, die längst nicht nur aus der Elternschaft kommen, ein eindrucksvolles Stück mit den wesentlichen Szenen aus König Davids langem Leben.

Drei Wochen vorher gab es – nach zwei Jahren pandemiebedingten Ausfalls – auch endlich wieder eine Kinderchorfreizeit, diesmal in Bad Münstereifel. Dort hatte man sich bereits 2020 und dann 2021 angesagt, jetzt war es endlich so weit. Die Kinder boten in der kleinen evangelischen Kirche an der Stadtmauer eine Gottesdienstmitwirkung, deren Qualität an die ersten Auftritte der Jugendkantorei dort erinnerte und nun die Gottesdienstbesucher/innen und Mitarbeitende begeisterte.

Nach den Sommerferien geht es mit geänderten Gruppeneinteilungen wieder los. Zum einen wurde die Gruppe der Gold-Mitglieder komplett in die Jugendkantorei versetzt, zum zweiten wird wieder eine Einteilung in Jungen- und Mädchengruppe möglich, und zum dritten sind nun auch wieder Chorgruppen unseres Kinderchores an den Grundschulen erlaubt. Über die Angebote informiert die Seite „Treffpunkte".
In diesen Gruppen beginnen auch wieder die Vorbereitungen zum traditionellen Adventskonzert, das auch in der Pandemie nie ausgefallen ist, jedoch in veränderter Form (Kleingruppen, Evensongs) durchgeführt wurde und nun endlich wieder hoffentlich in bewährter

und beliebter Form zu erleben sein wird. Neue Kinder sind in den Gruppen herzlich willkommen!

Jugendkantorei mit Schauspiel von Bach

Eine Idee aus der Zeit vor der Pandemie konnte nun endlich umgesetzt werden: Ein Schauspiel mit der beschwingten und eindrucksvollen Musik von Johann Sebastian Bach!

Das Werk „Der Streit zwischen Phoebus und Pan" über den musikalischen Wettstreit zweier griechischer Götter war wie gemacht für die Bach-begeisterten Jugendlichen.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

Fortsetzung Jugendkantorei mit Schauspiel von Bach

Vor allem die beiden Protagonisten vermitteln die unterschiedlichen Musikrichtungen: Hier die kunstvolle, ausdrucksstarke, dort die effektvolle, erfolgreiche Musik. Bach beherrschte beides in seiner Zeit, zeigte aber auch in dieser weltlichen Kantate klar, wo sein Herz schlägt. Sie erfordert 6 gute Solisten, einen schlagkräftigen Chor, fähige Instrumentalisten und vor allem die Bereitschaft und Fähigkeit, das ganze, immerhin 50-minütige Werk auswendig aufzuführen.
Nach der musikalischen Erarbeitung kamen die begeisterungsfähigen Jugendlichen dieser Anforderung immer mehr nach, und so erlebte ein staunendes Publikum an den Chortournee-Konzertorten Bergneustadt, Celle, Brake, Leer und schließlich Grevenbroich etwas noch nie Erlebtes. Eine begeisterte Konzertkritik aus der kulturell hochstehenden ehemaligen Residenzstadt Celle war ein besonders schöner Lohn für die Aufführungen, die durch die Musizierfreude der jungen Grevenbroicher überzeugten.
Doch nicht nur die eine Kantate, auch weitere Musik war „im Gepäck" der Jugendkantorei, galt es doch, auch Gottesdienste mitzugestalten. Diese waren zum einen ein musikalisches Mittagsgebet im beeindruckenden Bremer Dom, wo viel Gelegenheit zum Musizieren von der Konzertempore gegeben war, zum anderen ein Gottesdienst in der überaus gastfreundlichen Gemeinde Leer, wo – nach dem Konzert am Samstagabend in der reformierten Kirche („Große Kirche Leer") – in der lutherischen „Lutherkirche" zum Ferienbeginn ein Gottesdienst zum Thema „Natur und Jahreszeiten" stattfand, zugleich als Abschluss der Klausurtagung des dortigen Presbyteriums, was die Grevenbroicher Organisatoren sehr bewegte.
Nach den Sommerferien konnte der Chor zahlreiche Aufsteiger aus der „Gold-Gruppe" der Kinderkantorei aufnehmen und freut sich mit ihnen auf weitere musikalische Taten, insbesondere die Chortournee 2023, die die jungen Grevenbroicher zu Auftritten im Hauptgottesdienst des Berliner Doms sowie zu Konzerten in der Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche sowie in Bernau (Partnerkirchenkreis Eberswalde) und Fürstenwalde führen wird.
Neue Chorsänger/innen, auch Quereinsteiger aus anderen Chören, sind herzlich willkommen.

Wieder größere Besetzung in der Kantorei

Nach dem Passionskonzert der Kantorei in kleiner, aber feiner Besetzung wollten nun auch die anderen Mitglieder nicht zurückstehen und kehrten nach pandemiebedingter Unterbrechung in die größere Chorbesetzung zurück. Gleichzeitig konnte die Kantorei auch einige neue Mitsängerinnen und -sänger aufnehmen und hofft, bald wieder in früherer Stärke in Gottesdiensten und Konzerten auftreten zu können.

Zunächst wurden Chorwerke aus mehreren Jahrhunderten neu einstudiert, auch etliche neue Lieder waren dabei. Deren Aufführung konnte die Gemeinde vor den Sommerferien erleben; besonders in Erinnerung geblieben ist die Mitwirkung in der „Sommerkirche", bei der sich die Gemeinde im Pfarrgarten versammelte und die Kantorei aus akustischen Gründen aus dem Saal „Himmelsleiter" Richtung Garten sang, was dank tontechnischer Übertragung bestens gelang.
Außerdem belohnte sich die Kantorei mit der Teilnahme am Rheinischen Kirchenmusikfest Düsseldorf am 3. September.
Dieses Fest wird gewöhnlich nur alle 7 Jahre veranstaltet, das letzte lag wegen der Pandemie noch länger zurück. Eine Kantate des zeitgenössischen Komponisten Matthias Nagel, der in seiner „rheinischen Zeit" auch in der Christuskirche Grevenbroich zu Gast war, und etliche neue geistliche Lieder waren im Vorfeld erarbeitet worden und wurden nach Generalprobe in der Tonhalle Düsseldorf unter Anwesenheit des Komponisten in großer Besetzung (200 Chorsänger/innen, 150 Bläser, Solisten und Band) aufgeführt.
Die Stücke machten so viel Spaß, dass sie in nächster Zeit sicherlich auch noch in Grevenbroich zu hören sein werden.
Die nächsten Projekte sind die Mitgestaltung des Reformationsgottesdienstes am 31.10.2022 in der Christuskirche und die Aufführung der Weihnachts-Kantate „Unser Mund sei voll Lachens" von Johann Sebastian Bach unter Mitwirkung neuer und bewährter Solisten und Mitgliedern des Neusser Kammerorchesters am 2. Weihnachtstag in der Christuskirche.
Weitere neue Mitsänger/innen sind zu den Proben dienstags 20:00 - 21:30 im Chorsaal der Christuskirche herzlich willkommen.

Posaunenchor-Sommertournee: Vier Konzerte an den Grevenbroicher Seniorenheimen

Die Bläser der rheinischen Posaunenchöre sind Open-Air-Einsätze gewöhnt, gehörte es doch von Beginn der Posaunenchorbewegung um 1850 zum Selbstverständnis, Musik und Gemeindegrüße auch außerhalb von Kirchenmauern zu den Menschen zu bringen. Und so hat auch der Posaunenchor Grevenbroich – nach den Open-Air-Gottesdiensten am Ostermorgen im Pfarrgarten und am Himmelfahrtstag auf der Apfelwiese – für die traditionelle Sommertournee an den Grevenbroicher Seniorenheimen ein abwechslungsreiches Programm aus Liedern zum Mitsingen und Swing-Musik zum Zuhören vorbereitet.

Los ging es vor den Sommerferien am Albert-Schweitzer-Haus. Das Konzert auf dem Platz zwischen den beiden Gebäude-Flügeln gehört schon zur jahrelangen Tradition. Bewohner/innen und Betreuungskräfte wippten zu modernen Rhythmen mit und erfreuten sich an vertrauten Melodien, allen voran am beliebten „Hoch auf dem gelben Wagen", das von Alt und Jung kräftig mitgeschmettert wurde. Einige Tage später ging es im Lindenhof auf der Schanze weiter. Dort zog man sich angesichts der Abendkühle bei dennoch geöffneten Fenstern in die Cafeteria zurück, wohin ebenfalls viele gutgelaunte Menschen gekommen waren.

Nach den Sommerferien erfolgte die Fortsetzung im ältesten Grevenbroicher Seniorenheim, dem Seniorenstift Gustorf. Dort wählte man als hybride Methode die Platzierung der Zuhörer/innen hinter Glasfenstern, während der Posaunenchor auf der Terrasse spielte. Dankenswerterweise hatten die Mitarbeitenden des Hauses ein Sonnensegel insbesondere gegen möglichen Niederschlag aufgebaut, was aufgrund strahlenden Wetters letztlich gar nicht erforderlich war. Auch der

letzte Sommertournee-Auftritt verlief erfolgreich: Die Bewohner/innen des Caritas-Hauses St. Barbara waren in großer Zahl auf den Vorplatz gekommen, um dort auf Stühlen und Rollatoren mitzusingen, mit zu klatschen und mit zu schunkeln.
Überall wurde der Posaunenchor herzlich mit der Bitte verabschiedet, doch im nächsten Jahr wiederzukommen und Musik und Freude zu verbreiten. Dem kommen die Bläser gerne nach. Beim abschließenden Essen wurden dann auch eifrig Pläne geschmiedet, die jeweils jährlich abwechselnd stattfindenden Tages- oder Wochenend-Ausflüge zu organisieren. So geht es noch in diesem Jahr ins Neandertal-Museum, im nächsten Jahr folgt der Posaunenchor Einladungen zu befreundeten Posaunenchören im Westerwald mit musikalischen Aufführungen.

Wer sich uns anschließen möchte, ist herzlich willkommen. Beim Erlernen eines Blasinstrumentes sind die Mitglieder des Posaunenchores gern behilflich.

Konzerte in der Christuskirche, Stadtmitte

So. 27. November 2022 | 17:00 Uhr

EVENSONG IM ADVENT

nach anglikanischer Tradition
Liturgische Musik sowie Weihnachtsmusik aus Barock und Pop

MUSIKER: Solisten und Chor der Jugendkantorei Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
EINTRITT: frei, Spende erbeten

So. 4. Dezember 2022 | 17:00 Uhr

„OCHS UND ESEL WISSEN MEHR"

Kantate von Peter Schindler für Soli, Chor und Instrumente; Weitere Advents- und Weihnachtslieder zum Singen und Hören

MUSIKER: Kinderkantorei Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
EINTRITT: frei, Spende erbeten

Fortsetzung Konzerte in der Christuskirche, Stadtmitte

So. 11. Dezember 2022 | 17:00 Uhr

J. S. BACH, WEIHNACHTSORATORIUM

Teile 1 bis 3

MUSIKER: Solisten, Chor und Orchester der Jugendkantorei Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
EINTRITT: frei, Spende erbeten

So. 18. Dezember 2022 | 17:00 Uhr

WEIHNACHTSMITSINGKONZERT!

Bekannte alte und neue Weihnachtslieder zum Mitsingen

MUSIKER: Ev. Posaunenchor Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
EINTRITT: frei, Spende erbeten

Sa. 24. Dezember 2022 | 18:30 Uhr

TURMBLASEN

Alte und neue Weihnachtslieder vom Turm der Christuskirche

MUSIKER: Ev. Posaunenchor Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm

Mo. 26. Dezember 2022 | 11:00 Uhr

WEIHNACHTS-KANTATENGOTTESDIENST

J. S. Bach, Weihnachts-Kantate 110:
„Unser Mund sei voll Lachens"

MUSIKER: Katharina Botzet, Sopran
Alexander Tremmel, Tenor
Klaus-Peter Pfeifer, Bass
Mitglieder des Neusser Kammerorchesters
Ev. Kantorei Grevenbroich
LEITUNG: Karl-Georg Brumm
LITURGIE: Pfarrer Christoph Borries

So. 5. Februar 2023 | 17:00 Uhr

ORGELKONZERT

Werke aus vier Jahrhunderten

MUSIKER: Karl-Georg Brumm, Orgel
EINTRITT: frei, Spende erbeten

ALLE TEXTE UND FOTOS DER KIRCHENMUSIK VON KARL-GEORG BRUMM

Bestattungen

Knabben
GmbH & Co. KG

Trauerräume: An St. Martin 55

Grevenbroich - Frimmersdorf

www.bestattungen-knabben.de

info@bestattungen-knabben.de

Tel.: 02181-80640

Mobil: 0172 634 30 57

Bettina Graefenstedt, Tierärztin

MOBIL ERREICHBAR UNTER 0171 350 28 49

HAUSBESUCHE NACH VEREINBARUNG MO. – FR. 8.30-13.00 UHR

Ersparen Sie sich und Ihrem Tier
Weg und Wartezimmer.
Egal ob Impfung, Krallenschneiden
oder krankes Tier:
ich komme mit meiner Praxis
zu Ihnen nach Hause.

Mobile-Kleintierpraxis.de

info@mobile-kleintierpraxis.de – Tel. A.B.: 02181 65 92 42

DATUM	ZEIT	KIRCHE	LITURG/IN	HINWEIS
NOVEMBER				
Sa. 05.11.	11:00	Christuskirche	KiGo Team	Kindergottesdienst
So. 06.11.	11:00	Christuskirche	Weidner	Vokalquartett
So. 13.11.	09:30	Johanneskirche	NN	Abendmahl, Posaunenchor
	11:00	Christuskirche	NN	Abendmahl, Trompete + Orgel
Mi. 16.11. Buß-und Bettag	19:00	Christuskirche	Ök. Forum/Breu/ Weidner	Querflöten-Duo + Orgel
Fr. 18.11.	19:00	Christuskirche	Team Taizé	Taizégebet
So. 20.11. Ewigkeitssonntag	09:30	Lukaskirche	Weidner	Abendmahl
	11:00	Christuskirche	Weidner	Vokalquartett
So. 27.11. 1.Advent	11:00	Christuskirche	NN	Sologesang
DEZEMBER				
Fr. 02.12.	7:00	Johanneskirche	Weidner	Frühschicht
Sa. 03.12.	11:00	Christuskirche	KiGo Team	Kindergottesdienst
So. 04.12. 2.Advent	11:00	Christuskirche		Vokalquartett
Fr. 09.12.	7:00	Johanneskirche	Blatt	Frühschicht
So. 11.12. 3.Advent	09:30	Johanneskirche	Weidner	Abendmahl, Kantorei
	11:00	Christuskirche	Weidner	Vokalquartett
Fr. 16.12.	7:00	Johanneskirche	Weidner	Frühschicht
So. 18.12. 4.Advent	09:30	Lukaskirche	Weidner	Abendmahl
	11:00	Christuskirche	Weidner	Vokalquartett
Sa. 24.12. Heiligabend		Siehe S. 10 dieses Gemeindebriefes. Bitte beachten Sie auch die Hinweise in den Abkündigungen, auf unserer Website, bei Facebook oder in der Presse. Vielen Dank.		
So. 25.12. 1.Weihnachtstag	11:00	Christuskirche	NN	Sologesang + Gemeinde-orchester
Mo. 26.12. 2.Weihnachtstag	11:00	Christuskirche	Borries	Solisten, Kantorei + Orchester
Sa. 31.12. Altjahrsabend	17:00	Christuskirche	NN	

DATUM	ZEIT	KIRCHE	LITURG/IN	HINWEIS
JANUAR				
So. 01.01.	11:00	Christuskirche	NN	
Neujahr				
Sa. 07.01.	11:00	Christuskirche	KiGo Team	Kindergottesdienst
So. 08.01.	09:30	Johanneskirche	Weidner	Abendmahl, Posaunenchor
1. So nach Epiphanias	11:00	Christuskirche	Weidner	Trompete + Orgel
So. 15.01.	09:30	Lukaskirche	Benninghoff	Abendmahl
2. So nach Epiphanias	11:00	Christuskirche	Benninghoff	Sologesang
Fr. 20.01	19:00	Christuskirche	Team Taizé	Taizégebet
So. 22.01.	11:00	Christuskirche	Weidner	Sologesang
3. So nach Epiphanias				
So. 29.01.	11:00	Christuskirche	NN	Vokalquartett
letzter So n. Epiphanias				
FEBRUAR				
Sa. 04.02.	11:00	Christuskirche	KiGo Team	Kindergottesdienst
So. 05.02.	11:00	Christuskirche	NN	Kantorei
Septuagesimä				
So. 12.02.	09:30	Johanneskirche	NN	Abendmahl
Sexagesimä	11:00	Christuskirche	Weidner	Vorstellung Konfirmanden,
Vokalquartett				
Fr. 17.02.	19:00	Christuskirche	Team Taizé	Taizégebet
So. 19.02.	09:30	Lukaskirche	NN	Abendmahl, Posaunenchor
Estomihi	11:00	Christuskirche	NN	Trompete + Orgel
So. 26.02.	11:00	Christuskirche	NN	Orgel
Invokavit				

Seelsorge in den Altenheimen

Im Albert-Schweitzer-Haus finden bis auf Weiteres alle zwei Wochen donnerstags Gottesdienste statt. Pfarrerin Weidner ist selbstverständlich für die seelsorgliche Begleitung der Bewohnerinnen und Bewohner in allen Seniorenheimen der Stadt ansprechbar.

Wenn Sie ein Abendmahl für Ihre Partnerin, Ihren Partner oder Ihre Eltern wünschen, rufen Sie bitte an.

Tel. 0175 1155842 (Pfarrerin Weidner)

Gottesdienstplan unter Vorbehalt

Wie schon in den vorigen Ausgaben können wir Ihnen den Gottesdienstplan sowie die Veranstaltungen und Angebote unserer Gemeinde nur vorbehaltlich ankündigen. Auch für diese Ausgabe des Gemeindebriefes – November bis Februar – steht alles unter dem Vorbehalt, dass gegebenenfalls kurzfristig neugeplant werden muss. Wir bitten Sie daher, sich sicherheitshalber immer zeitnah über die jeweils aktuell angepassten Planungen zu informieren:

- unter www.evangelisch-in-grevenbroich.de
- bei Facebook unter „Evangelische Kirchengemeinde Grevenbroich"
- in den Schaukästen an den Kirchen, über die Informationen in der Presse oder mit einem Anruf im Gemeindeamt (02181 61253).

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten! Nutzen Sie bitte den Fahrdienst Taxi Pesch, Tel.: 02181 5555. Die Kosten werden von der Gemeinde übernommen.
Denn eingeladen ist immer die ganze Gemeinde, also auch diejenigen, die im Süden oder im Norden unserer Gemeinde leben und ggfs. einen etwas weiteren Weg haben. Kommen Sie trotzdem!

Taizégebet

„Wer liebt, findet immer im Anderen einen Anlass zu bewundern!"
FRÈRE ROGER

Lust auf eine andere Art, Gottesdienst zu feiern? Dann könnte unser Taizégebet genau das Richtige für Dich sein! Wir möchten mit den einfachen Liedern aus Taizé, einige Minuten Stille, spüren, dass Gott auch in unserem Leben wirkt.

Jeweils am 3. Freitag im Monat, jedoch nicht im Dezember.

Für das Team Taizé
MELANIE MEYER UND ELISABETH NEY

Termine:

18.11.2022, 20.01.2023, 17.02.2023

jeweils um 19:00 Uhr
im Gemeindesaal der Christuskirche

Neues aus der Kinder- und Jugendarbeit

Tja, auch für die Kinder- und Jugendarbeit neigt sich das Jahr dem Ende entgegen. Wir gehen mit den Jahreszeiten, Frühling, Sommer, Herbst und Winter, jede Jahreszeit hat im Jugendtreff ihren Raum und ihre besondere Stimmung.

Im Frühling wird viel gebastelt, Neues ausprobiert, draußen gespielt. Im Sommer werden die Freizeiten mit großer Spannung erwartet. Sie waren in diesem Jahr besonders schön, da wir zusätzlich zur Jugendfreizeit eine tolle Kinderfreizeit anbieten konnten. Die Bauwagen in Woffelsbach waren eine sehr schöne Unterkunft, das Schwimmen im Rursee hat viel Spaß gemacht, nicht zu vergessen Lagerfeuer am Abend und das beliebte Spiel „Capture the Flag". So müssen Sommerferien sein!
Im Herbst folgte neben der üblichen Öffnungszeit wieder das Herbstferienprojekt mit vielen Leckereien, die der Herbst so mit sich bringt. Obstspieße, tolle Getränke, Kräutersäckchen und Arbeiten mit Holz kommen gut an. Wir werden auf den Winter eingestimmt. Bei Kälte heißt es: „Mach Dir warme Gedanken." Natürlich ist ein kuscheliger Pulli sehr hilfreich, aber die warmen Gedanken tragen einen möglicherweise noch besser durch diese Jahreszeit. Es macht Spaß, an den Sommer und das laute Platschen und Geschrei im Rursee zurückzudenken! Es macht Spaß, an die fröhlichen Gesichter beim Schwimmnudel-Fangen auf dem Parkplatz am JUZE in Gustorf im Frühjahr zurück zu denken! Es macht Spaß, sich an die schokoladenverschmierten Gesichter zu erinnern, wenn es leckere Kekse und / oder Kuchen beim Herbstferienprojekt gab!
Also helfen warme Gedanken durchaus im Winter, wenn es kalt, grau und ungemütlich wird.
Versuchen Sie es auch einmal – wie sind Ihre warmen Gedanken?

SABINE KOCH

Radio, Luftballon, Lampe, Handy, Satellitenschüssel

Treffpunkte

CHRISTUSKIRCHE STADTMITTE

montags	**Kinderkantorei**	**15:30 - 16:15**	Mädchen ab 2. Chorjahr/1. Schuljahr, CK
	Kinderkantorei	**16:15 - 17:15**	Fortgeschrittene, Emp. CK
	Jugendkantorei	**17:15 - 18:30**	Stufe 1 Jungen ab 9 J., Emp. CK
dienstags	**Kinderkantorei**	**15:15 - 16:00**	Anfänger ab 1. Schuljahr, GS Stadtmitte
	Jugendkantorei	**16:30 - 17:45**	Stufe 1 Mädchen c ab 12 J., Emp. CK
	Jugendkantorei	**17:45 - 19:00**	Stufe 2 Gruppe a ab ca. 16 J., Emp. CK
	Jugendkantorei	**19:00 - 19:30**	Solistenprobe, Emp. CK
mittwochs	**Kinderkantorei**	**16:15 - 16:45**	Jungen ab 2. Chorjahr/1. Schuljahr, Emp. CK
	Kinderkantorei	**17:30 - 18:15**	Anfänger ab 1. Schuljahr, Emp. CK
donnerstags	**Jugendkantorei**	**16:30 - 17:45**	Stufe 1 Mädchen b ab 11 J., Emp. CK
	Kinderkantorei	**17:45 - 19:00**	Stufe 1 Mädchen a ab 9 J., Emp. CK
freitags	**Regenbogenfische**	**ab 15:00 Uhr**	ab 4 J., Spielgruppe, Treffpunkt n. Vereinbarung (mit Birthe Steffen-Erkes, b.steffen-erkes@gmx.de)

Jugendkantorei Stufe 2 Gruppe b ab ca. 19 J., Jugendorchester, Orffgruppe, Flötengruppe und Bläsergruppen nach Vereinbarung am Wochenende

JOHANNESKIRCHE NEURATH

montags	**Kontaktstunde**	**14:00 - 15:00**	Johanneskirche, S. Koch
	Kindertreff	**15:00 - 18:00**	6 - 10 J., Johanneskirche, S. Koch
	Jugendtreff	**18:00 - 20:00**	ab 11 J., Johanneskirche, S. Koch
donnerstags	**Spatzengruppe**	**15:15 - 15:45**	Einsteiger ab 4 Jahre, Familienzentrum Kleine Strolche
freitags	**Kontaktstunde**	**14:00 - 15:00**	Johanneskirche, S. Koch
	Kindertreff	**15:00 - 18:00**	6 - 10 J., Johanneskirche, S. Koch
	Jugendtreff	**18:00 - 20:30**	ab 11 J., Johanneskirche, S. Koch

LUKASKIRCHE ORKEN

montags	**Kinderkantorei**	**14:30 - 15:15**	Anfänger ab 1. Schuljahr, GS Elsen
dienstags	**Kinderkantorei**	**14:00 - 14:45**	Anfänger ab 1. Schuljahr, GS Noithausen
freitags	**Kindertreff**	**15:00 - 18:00**	6 - 10 J., mit A. Petrosino, D. Gase
	Jugendtreff	**18:00 - 20:00**	11 - 16 J., mit A. Petrosino, D. Gase

MARKUSKIRCHE GUSTORF

dienstags	**Kontaktstunde**	**14:00 - 15:00**	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	**15:00 - 18:00**	6 - 10 J., JuZe Gustorf, S. Koch
	Jugendtreff	**18:00 - 20:00**	ab 11 J., JuZe Gustorf, S. Koch
mittwochs	**Kinderkantorei**	**14:00 - 14:45**	Anfänger ab 1. Schuljahr, GS Gustorf
	Kontaktstunde	**14:00 - 15:00**	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	**15:00 - 18:00**	6 - 10 J., JuZe Gustorf, S. Koch
donnerstags	**Kontaktstunde**	**14:00 - 15:00**	JuZe Gustorf, S. Koch
	Kindertreff	**15:00 - 18:00**	6 - 10 J., JuZe Gustorf, S. Koch
	Jugendtreff	**18:00 - 20:00**	ab 11 J., JuZe Gustorf, S. Koch

Erläuterungen: CK = Christuskirche | Emp. CK = Empore der Christuskirche Stadtmitte | GS = Grundschule

Der kirchliche Unterricht findet für die Katechumenen wöchentlich dienstags statt. Die Konfirmanden treffen sich einmal im Monat samstags. Genauere Angaben erhalten die Gruppen von Pfrn. Esther Weidner.
Musikalische Angebote finden unter Leitung von Kreiskantor Karl-Georg Brumm statt.

Wildniscamp – endlich wieder in der Eifel

FOTO: STEFAN BIEGEMEIER

Nachdem das Konzept „Müllenborn" sich schon vor Corona ein wenig abgenutzt hatte und wir deswegen zwei Jahre aufs JUZE ausweichen mussten, konnten wir dieses Jahr endlich wieder in die Eifel fahren. Ein Ziel war schnell gefunden. Eine Bauwagen-Burg in Woffelsbach am schönen Rursee. Wobei dort nicht nur Bauwagen stehen, es sind auch alte Zirkuswagen und ein alter Honig-Verkaufswagen dabei. Und noch eine große Neuerung gab es, es wurden zum ersten Mal eine Freizeit für Kinder und eine Freizeit für Jugendliche angeboten.

Kinderfreizeit 2022

Dieses Jahr war die Kinderfreizeit ein neues Erlebnis für alle Beteiligten. Zum ersten Mal waren wir in Woffelsbach am Rursee und schliefen dort in Bauwagen und nicht wie gewohnt in einem Landschulheim.

FOTO: HARALD KUMMEROW

Am Montag, den 11. Juli, ging es los. Nach der Ankunft erkundete die ganze Gruppe zusammen das Dorf. Dabei entdeckten die Kinder einen Spielplatz, auf welchem sie sich dann auch ausgiebig ausgepowerten. Nachdem sich alle bei den abendlichen Spielen kennengelernt und sich in ihren Bauwagen eingerichtet hatten, war der erste Tag auch schon zu Ende. Durch die direkte Lage am Rursee und das warme Wetter kam schnell der Wunsch schwimmen zu gehen. Das Schwimmen war äußerst beliebt und auch das Springen von einer im Wasser schwimmenden Insel gefiel den Kindern sehr. An den folgenden Tagen wurden Ledertaschen, Traumfänger und Loom-Bands gebastelt. Am Donnerstag stand Floßbau auf dem Programm. Die Kinder bauten in fünf Gruppen jeweils ein Floß aus 4 Fässern, 13 Seilen und 6 Stämmen. Als die Flöße fertig waren startete eine Piraten-Schatzsuche, bei welcher sie eine Piratenflagge auf dem See finden mussten. Diese wurde anschließend im Camp gehisst und gefeiert. Zum Abschluss der diesjährigen Kinderfreizeit wurde am letzten Abend noch der Grill angeschmissen und klang mit Marshmallows aus.

TOBIAS BIEGEMEIER

Jugendfreizeit 2022

Am 1. August ging es in Neurath mit 19 Jugendlichen los Richtung Eifel. Das erfreute sogar den Himmel so, dass er, als wir in Woffelsbach ankamen, fürchterlich weinte und wir klatschnass wurden. Dies war aber nicht so schlimm, da bei angenehmen Temperaturen alles gut wieder trocknete. Es gab zunächst noch eine Neuerung zu organisieren: Die Jugendlichen konnten entscheiden, was es zu essen gab und wer unsere beiden „Köchinnen" Jutta und Jenny wann tatkräftig beim Kochen unterstützte.

FOTO: STEFAN BIEGEMEIER

Beim Vermieter „Natur bewegt Dich" war eine Tour mit Kanadiern über den Rursee gebucht. Nach fachkundiger Einführung und einigen Proberunden am Einstiegsbereich ging es erstmal in die Nachbarbucht zum Einsammeln bunter Bälle. Die dortigen Biber Bauten und die aufgrund des niedrigen Wasserspiegels der Talsperre sichtbaren Fundamente von Häusern, die der Talsperre weichen mussten, bekamen wir auch gezeigt. Auf der Rückfahrt haben wir noch eine Schleife in den Nationalpark Eifel gemacht. Wegen des bremsenden Gegenwindes war leider keine Zeit mehr für Erklärungen. Am nächsten Tag kam nach Aussage der meisten Jugendlichen der Höhepunkt der Woche: Wir erkundeten deutsche Geschichte des letzten Jahrhunderts und fuhren zur Ordensburg Vogelsang. Die konnten wir dank des 9 €-Tickets sogar günstig erreichen. Dort erwartete uns ein kompetenter Fremdenführer, der in der NATO-Zeit der Ordensburg dort selbst als Soldat Dienst getan hatte. Mit vielen Erklär-Pausen im Schatten oder in den Gebäuden brachte er den Kindern in einer sehr jugendgerechten Führung die NS-Vergangenheit der Burg nahe. Am Donnerstag war eine weitere Veranstaltung am See gebucht. In Gruppen bauten wir uns mit gegebenem Material Flöße und fuhren damit auf den See hinaus. Das war teilweise ziemlich lustig, da die Gruppen auch komplett auf ihrem Floß sitzen und das Gleichgewicht finden mussten. Auf dem See machten wir dann verschiedene Aktionen mit den Flößen, wie Päckchen paddeln und Wettfahren. Alle Flöße hielten gut und keins kenterte. Nachmittags sprangen wir zur Abkühlung regelmäßig in den See, bevor wir abends einmal grillten – sogar mit dreierlei Sorten Stockbrot – und sonst im Kochzelt kochten. Die Zeit am Rursee verflog schnell, auf der Rückfahrt war es – dann wie üblich auf solchen Fahrten – sehr ruhig im Bus. Alles in allem hat das neue Konzept unter Einbindung der Jugendlichen sehr gut funktioniert und allen viel Spaß gemacht.

FOTO: STEFAN BIEGEMEIER

STEFAN BIEGEMEIER

Ukraine-Begegnungscafés und Starthelfer-Projekt

Unterstützung für Geflüchtete aus der Ukraine und von anderswo

STARTHELFER GREVENBROICH

Nach der Sommerpause gingen wir wieder an den Start mit Begegnungs-Cafés in der Südstadt und in Orken. Ziel ist es, miteinander ins Gespräch zu kommen, füreinander da zu sein und gegebenenfalls Hilfe zu organisieren.

In der Südstadt bieten wir zurzeit alle zwei Wochen ein Begegnungs-Café an, um dieses Angebot zu bekannt zu machen und zu etablieren. Es freut uns, dass neben einigen Stammgästen auch immer wieder neue Gesichter auftauchen. Bei dem letzten Café konnten wir dann auch einige Ukrainerinnen gewinnen, sich im Vorbereitungsteam zu engagieren. Das Angebot eines Begegnungs-Cafés in Orken wollen wir ebenfalls fortführen. Darüber hinaus steht jetzt Neurath im Fokus. Da dort mittlerweile vorwiegend ukrainische Flüchtlinge eine Unterkunft auf dem RWE-Gelände in Neurath gefunden haben, laufen die Vorbereitungen für ein Begegnungscafé in diesem Stadtteil. Gerne können Sie sich uns anschließen.

Wir bleiben also dran an dem Anliegen, gemeindeübergreifend ein Ehrenamtsnetz für Flüchtlingsarbeit in Grevenbroich aufzubauen. Starthelfer Grevenbroich ist unser Projektname. Eine entsprechende Website (www.starthelfer-grevenbroich.de) bietet die Möglichkeit für alle bereits ehrenamtlich Tätige und Interessierte, sich zu informieren und koordinieren. Neben den Begegnungscafés suchen wir Menschen, die beim Umziehen helfen können, einzelne Familien als Paten begleiten oder die ein Angebot für Kinder gestalten. Starthelfer Grevenbroich ist ein Projekt, das Hauptamtliche der Stadt aus dem Fachbereich Integration und Inklusion und Ehrenamtler mit Unterstützung der evangelischen und der katholischen Kirchengemeinden gemeinsam entwickeln, initiieren und aufbauen.
Jeder und jede ist willkommen mitzumachen und sich einzubringen. Schauen Sie doch mal auf die Website oder wenden Sie sich an

Cornelia Krüger
cornelia.krueger.l@ekir.de, oder
Kim Herrmann
kim.herrmann@ekir.de

Kollekten – Internationale Projekte, die unsere Kirchengemeinde unterstützt

In dieser Ausgabe stellen wir die Jugendtreffen in Taizé vor

Unbeschreiblich schwärmen Jugendliche und junge Erwachsene mit leuchtenden Augen. Eine Woche lang freiwillig beten, fromme Lieder singen und unter einfachsten Bedingungen leben. Kaum zu glauben, aber das ist schon seit vielen Jahren „in". Wer noch nie da war, kann das nur schwer verstehen.

Die Gebete dreimal am Tag bestehen aus Singen, Beten und Stille und alles auf dem Hosenboden in einer Kirche. Also völlig anders, als wir es in unseren Gottesdiensten gewohnt sind, und trotzdem ist die Kirche immer voll. Von Party keine Spur. Und doch kann man hier die Erfahrung machen, dass „beten und Spaß haben" zusammengehören. Auch das Essen ist Kult: Essen ohne Besteck bzw. nur mit einem Löffel. „0 Sterne" und das mitten in Frankreich. Taizé pur – für noch nicht einmal 10 € pro Person und Tag für Unterkunft und Verpflegung. Von wegen verwöhnte Jugend. Hier haben sie die Zeit, über ihren Glauben nachzudenken und darüber, welchen Sinn das eigene Leben hat. In den meisten Fällen erleben Jugendliche hier ihre ersten lebendigen Erfahrungen mit Gott. Was Frère Roger hier aufgebaut hat, ist einfach unglaublich. Er war kein Theoretiker und wollte nur seinen Traum leben, seinen Traum von Mitmenschlichkeit und Solidarität. Mit den Brüdern von Taizé gründete er den weltweit ersten protestantischen Männerorden, allerdings offen für alle christlichen Konfessionen. Ein ständiges Provisorium ohne festgeschriebene Ordensregeln. Immer in Bewegung, wie das Leben selbst.

FOTO: MELANIE MEYER

Geplant war das alles nicht, es hat sich irgendwie so ergeben und gepasst. Keiner wird abgewiesen, egal welcher Konfession oder überhaupt gläubig. Nicht nur Demut und Gehorsam, sondern vor allem darauf zu hören, was das eigene Herz will und danach handeln – das ist nach Frère Roger das Wichtigste im Leben. Die europäischen Jugendtreffen finanzieren sich selbst aus einer sogenannten Solidaritätskasse. Nur mit dem plötzlichen Beginn der Pandemie mussten die Jugendtreffen kurzzeitig pausieren. Und bis heute kann immer noch nicht die Besucheranzahl, die vor der Pandemie üblich war, wieder aufgenommen werden. Darum wollen wir mit unserer Kollekte einen kleinen Beitrag zur Sicherung der Jugendtreffen von Taizé leisten. Vielleicht schaffen wir es, einmal mit einer Gruppe nach Taizé zu fahren, um dies alles einmal hautnah mitzuerleben.

MELANIE MEYER

Kleidersammlung für die Siebenbürgenhilfe des Diakonischen Werks Mönchengladbach e.V.

Zweimal jährlich sammelt die Siebenbürgenhilfe in den Kirchengemeinden unseres Kirchenkreises Kleidung, Haushaltstextilien sowie kleinere Haushaltsgegenstände. Regelmäßig fahren 40-Tonner von Mönchengladbach nach Siebenbürgen. Sie beliefern dort Second-Hand-Läden caritativer Organisationen. Mit dem Erlös werden die Mitarbeitenden der Läden finanziert sowie bedürftige Menschen unterstützt.

Wir sammeln in unseren Kirchen:

Dienstag, 08.11.	Christuskirche
Mittwoch, 09.11.	Gemeindezentrum an der Johanneskirche
Mittwoch, 09.11.	JuZe Markuskirche
Donnerstag, 10.11.	Lukaskirche

jeweils von 15:00 bis 17:00 Uhr

Benötigt werden in wertigem und sauberem Zustand:

- Bekleidung und Schuhe für Kinder, Männer und Frauen
- Haushaltstextilien wie Bettwäsche, Handtücher und Tischwäsche
- Haushaltsgegenstände (Geschirr und Besteck nur zusammenhängend)
- Spielsachen
- Kinderwagen und Kinderautositze
- Hilfsmittel wie Rollatoren, Rollstühle und Gehhilfen
- Inkontinenzartikel

Bitte beachten Sie: Die abzugebende Ware sollte in einem wertigen Zustand sein. Alles sollte sauber und nicht defekt sein.

HERZLICHEN DANK!

Familienpraxis
für Zahnheilkunde
Dr. Haese & Dr. Zottmann

www.zahnaerzte-grevenbroich.de

Mundgesundheit für die ganze Familie!

Kieferorthopädie
Kinder- und Jugendzahnheilkunde
Implantologie
Akupunktur

Kolpingstraße 69 | 41515 Grevenbroich | Tel 0 21 81 - 6 87 25

Schön wie die Acht

NIKOLA HUPPERTZ
Tulipan | 2021
Hardcover | 224 Seiten
14,00 € (E-Book 9,99 €)
ISBN: 978-3-86429-484-6

In diesem Jahr wurde der Evangelische Buchpreis zum 44. Male vergeben. Die Preisverleihung fand am 01. Juni 2022 in der Marktkirche in Wiesbaden statt.
Ausgezeichnet wurde die Kinder- und Jugendbuchautorin Nikola Huppertz für ihr Jugendbuch Schön wie die Acht. Das Buch ist auch für den Jugendliteraturpreis 2022 nominiert. Es geht um Malte, der Mathe und die Zahlen liebt, an die er sich zunächst noch mehr klammert, als seine gewohnte Welt ins Wanken gerät. Es geht um eine plötzlich auftauchende Halbschwester, um die erste Liebe, die nicht mehr den Zahlen gilt, um Patchwork und Lebenslügen.
„Nikola Huppertz erzählt auf beeindruckende Weise die Entwicklung von der sachorientierten späten Kindheit zur emotional aufwühlenden und verunsichernden Phase der Pubertät. Sehr vielschichtig kommen die Themen dieses Alters zum Ausdruck: die schmerzhafte Erkenntnis, dass Eltern nicht immer die Wahrheit sagen, die Entwicklung von Freundschaften und die Erfahrung des ersten Verliebtseins sowie das herausfordernde Zusammenwachsen in einer Patchworkfamilie. Das Buch lässt Leser*innen an den Fragen und Überlegungen seiner liebenswerten Hauptfigur teilhaben und die emotionale Zerrissenheit dieses Alters miterleben. Dabei wird deutlich: Nicht nur die klar geordnete Welt der Zahlen kann Trost spenden, sondern auch die Welt der Worte. Ja, die Vielschichtigkeit und die Zwischentöne des Lebens und der Gefühle können Gedichte viel besser ausdrücken.
Nikola Huppertz ist ein sprachkreatives, thematisch heutiges und flüssig zu lesendes Buch gelungen, das in der schwierigen Phase zwischen Kindheit und Jugend helfen kann, die vielen Veränderungen und Eindrücke wahrzunehmen und zu verarbeiten. Erwachsenen vermittelt es darüber hinaus ein tieferes Verständnis für dieses Alter.“
Begründung der Jury des Evangelischen Buchpreises 2022

CORNELIA KRÜGER

Pettersson und Findus:

Schau mal, was ich kann, Pettersson!

SVEN NORDQUIST
UND MEIKE DÖRRIES
Oetinger Verlag | 2019
Hardcover | 28 Seiten | 13,00 €
ISBN: 978-3-7891-1295-9

Pettersson und Findus von dem Schriftsteller Sven Nordqvist kennt ihr bestimmt alle! Die kleine gestreifte Katze namens Findus, die beim alten Pettersson einzieht, ist für aufregende Geschichten bekannt. In dem Buch „Schau mal, was ich kann, Pettersson" geht es darum, was Findus alles Tolles kann. Und was Pettersson dann beim Nachmachen nicht so gut gelingt. Findus stellt Pettersson die Frage, was er denn überhaupt kann, und da fällt Pettersson eine Menge ein! Mich hat das Buch dazu angeregt, darüber nachzudenken, was ich besonders gut kann und was ich mit anderen zusammen machen kann. Oder was ich vielleicht anderen zeigen kann, damit sie auch Spaß daran haben und neue Dinge lernen. Schnappt Euch das Buch und lest es zusammen durch! Ich bin sicher, dass es auch Euch viele Ideen liefern wird.

VIEL SPASS BEIM LESEN,
EUER JONATHAN

Ordination von Prädikant Jochen Becherer in der Johanniskirche in Kapellen

Am 4. September fand in unserer Nachbargemeinde Wevelinghoven ein besonderes Ereignis statt: Superintendent Dietrich Denker ordinierte den dortigen Presbyter Jochen Becherer zum Prädikanten der Gemeinde. Damit wurde Jochen Becherer zu einem von ungefähr 650 ehrenamtlichen Prädikantinnen bzw. Prädikanten, die in der rheinischen Kirche ihren Dienst tun. Für unsere Nachbargemeinde war dies die erste Ordination seit 20 Jahren.

FOTO: UDO FEINWEBER

Was sind Prädikantinnen und Prädikanten eigentlich? Auf Antrag des Presbyteriums können ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitende der Gemeinde nach landeskirchlichen Vorbereitungskursen, die sich über insgesamt zwei Jahre erstrecken, in dieses Amt ordiniert werden. Bis 2004 wurden sie anschließend „Predigthelfer" oder „Predigthelferin" genannt, eine Bezeichnung, die den Umfang des Dienstes nicht wirklich angemessen wiedergibt. Deshalb wurde 2004 der Titel der „Prädikantin" bzw. des „Prädikanten" eingeführt, was nichts anderes als Predigerin bzw. Prediger bedeutet. Sie kommen aus allen Altersgruppen, Berufen und sozialen Schichten und tun ihren Dienst im strikten Sinne ehrenamtlich. Dabei tragen sie in der Ausübung ihres Predigtdienstes ebenso wie die Pfarrerinnen und Pfarrer den Talar und können nicht nur predigen, sondern auch die Sakramente verwalten, also taufen, trauen und Trauernde begleiten. Prädikant Becherer wird also zukünftig Pastor Winkler und Pfarrerin Weber in der Gemeinde Wevelinghoven umfassend unterstützen können. Übrigens, auch das Pfarrteam unserer Gemeinde wird durch Prädikantinnen und Prädikanten ehrenamtlich unterstützt: Silke Blatt, Ute Lendzian, Wolf-Dieter Marggraf und Bernd Schwarzrock sind hier zu nennen. An dieser Stelle wollen wir für diese nicht selbstverständliche Mitarbeit danken. In Zeiten, in denen die Pfarrstellen ja eher abgebaut werden, ist dieses ehrenamtliche Engagement umso wichtiger und wertvoller für unsere Kirche.

ANNETTE KLERKS

Pfarrer Thorben Golly folgt auf Pfarrer Thomas Spitzer

Am 21. August fand in der Samariterkirche der Ev. Kirchengemeinde Rommerskirchen in Eckum die feierliche Ordination von Pfarrer Thorben Golly statt. Draußen herrschte strahlender Sonnenschein und die Kirche war fast bis auf den letzten Platz besetzt.

Neben Superintendent Dietrich Denker und seinem Stellvertreter Ralf Laubert waren auch Pfarrerin Anne Benninghoff und Pfarrer i. R. Thomas Spitzer an der Zeremonie beteiligt. Der Bürgermeister, der Vorsitzende des Bürgerschützenvereins und Vertreter der katholischen Gemeinde aus Rommerskirchen waren ebenfalls anwesend. Sowohl der Rommerskirchener Gospelchor als auch der Kinderchor hatten musikalische Auftritte und rundeten den Gottesdienst ab. Im Anschluss wurde im Gemeindezentrum und im Pfarrgarten ausgiebig gefeiert.
Seit Februar 2022 wirkt Pfarrer Golly bereits im Rahmen einer Vakanzvertretung in der evangelischen Kirchengemeinde Rommerskirchen. Nach der Schule absolvierte Thorben Golly zunächst eine Ausbildung zum Bankkaufmann, jobbte im Krankenhaus und arbeitete neben dem anschließenden Theologiestudium in der Gefängnisseelsorge. Bevor er nach Rommerskirchen-Eckum kam, war er Vikar in der Kirchengemeinde Essen-Bedingrade-Schönebeck, davor Vikar im Weiglehaus in Essen. Pfarrer Golly ist 35 Jahre alt und Vater eines 5jährigen Sohnes, er liebt Musik und Sport, liest viel, engagiert sich bei den Schützen und feiert gerne.

FOTO: ELKE WEGERICH

Pfarrer Thorben Golly mit Superintendent Dietrich Denker

„Ich bin davon überzeugt, dass wir im Glauben den Sinn im Leben finden. Und ich bin davon überzeugt, dass der Glaube an Jesus Christus uns verändert – und zwar positiv", sagt er im Interview mit Elke Wegerich für den Rommerskirchener Gemeindebrief. „Ich möchte Kirche anders machen. Entstauben. Erneuern und trotzdem den Blick aufs Wesentliche lenken", heißt es dort wenig später. Man spürt seine Energie und die Motivation für seinen Beruf, der ihm Berufung ist. Er weiß vor allem auch die Kinder und Jugendlichen in seiner Gemeinde zu begeistern. Wir gratulieren Thorben Golly herzlich zu seiner Ordination und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihm in unserer Region!

PFARRERIN ESTHER WEIDNER

Zu großen Teilen findet Gemeindearbeit in reduzierter Form und unter Vorbehalt der aktuellen Entscheidungen der Bundes- und Landesregierungen wieder statt. Dazu informieren Sie sich bitte über die Presse und unserer Website, bei Facebook oder rufen Sie die jeweiligen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner an.

www.evangelisch-in-grevenbroich.de

NACH DEM GOTTESDIENST

KIRCHENKAFFEE

Christuskirche Stadtmitte:
- jeden 2. und 4. Sonntag im Monat

Lukaskirche Orken:
- immer nach dem Gottesdienst

Johanneskirche Neurath:
- immer nach dem Gottesdienst

OFFENE ANGEBOTE

Einstieg jederzeit möglich

„ANDERSPAUSE"

Lukaskirche Orken
10:00 Uhr im Gemeindezentrum
samstags nach Bekanntgabe
Frühstück und mehr für Frauen
mit Kim Herrmann
Forum für Frauen, die irgendwo in der Familien- und Berufsphase sind und gerne eine Gelegenheit wahrnehmen, mit anderen über Alltags-und Lebensfragen ins Gespräch zu kommen, andere kennenzulernen und vielleicht neue Anregungen aufzugreifen. Die „AndersPause" bietet ein gemütliches Frühstück für Kopf und Bauch. Für die „Kopfnahrung" sorgt ein kulturelles thematisches Rahmenprogramm und um das leibliche Wohl kümmert sich ein ehrenamtliches Team.
Freiwilliger Kostenbeitrag 5,- €,
Anmeldung unter Tel. 02181 61253 oder grevenbroich@ekir.de

EINFACH-SINGEN-TREFF

Christuskirche Stadtmitte
18:00 Uhr im neuen Gemeindesaal
freitags nach Bekanntgabe
Kim Hermann u. Susanne Goldmann (Klavier)
Es macht einfach Spaß, die Lieder zwischen Himmel und Erde gemeinsam zu singen. Wir meinen dabei vor allem die Lieder, die wir aus dem christlichen Kontext kennen. Sucht gerne schon mal eure Lieblingslieder aus dem Liederbuch „Zwischen Himmel und Erde" aus. Wir singen sie gerne.

ÖKUMENISCHES FORUM ERFTBRÜCKE

Wir sind eine Gruppe von evangelischen und katholischen Christen, die sich gerne miteinander über ihren Glauben und das ganze bunte Leben austauschen. Wir bereiten gemeinsam die Ökumenischen Gottesdienste an Pfingstmontag (vormittags in St. Peter und Paul mit anschließendem Kaffeetrinken) und Buß- und Bettag (abends in der Christuskirche mit anschließendem Zusammensitzen) vor. Außerdem treffen wir uns traditionell am 3. Advent nach den Gottesdiensten auf der unsere Kirchen verbindenden Erftbrücke mit Kaffee und Plätzchen.
Schauen Sie doch mal rein! Wir sind offen für Ideen und andere Formen, in denen Ökumene hier in Grevenbroich sichtbar werden kann.
Anmeldung bei Kerstin Cass, kerstin.cass@ekir.de oder unter Tel. 02181 61253

LEBENSHILFE

ANONYME ALKOHOLIKER / AA
Christuskirche Stadtmitte, Gemeindesaal
dienstags, 19:30 - 21:30 Uhr
mit Karsten, Tel. 02272 83123

AL-ANON FAMILIENGRUPPE
Christuskirche Stadtmitte, Jugendraum (Anbau oben)
mit Ingrid, Tel. 02183 1473

FRAUENKREISE

EVANGELISCHE FRAUENHILFE
Christuskirche Stadtmitte:
- letzter Mittw. im Monat, 14:30 - 16:30 Uhr
  mit Britta Brost, Tel. 02181 272294

FRAUENGEMEINSCHAFT
Johanneskirche Neurath:
- 1. Mittwoch im Monat, 15:00 - 17:00 Uhr
  mit Frau Dalheimer, Tel. 02181 8701

BESUCHSDIENST

Möchten Sie mitmachen?
Dann melden Sie sich bitte für die

Christuskirche Stadtmitte
beim Gemeindeamt, Tel. 02181 61253
oder grevenbroich@ekir.de
Johanneskirche Neurath
bei Frau Dalheimer, Tel. 02181 8701
Lukaskirche Orken
bei Frau Schneider, Tel. 02181 4935738
Markuskirche Gustorf
bei Frau Matuszewski, Tel. 02181 4955769

Treffen alle zwei (Christuskirche), sonst drei (übrige Kirchen) Monate nach Absprache.

KIRCHENMUSIK
siehe auch: „Junge Kirche – Treffpunkte"

Christuskirche Stadtmitte:

EV. KANTOREI GREVENBROICH
dienstags 20:00 - 21:30 Uhr
20 Mitglieder, ab 18 Jahre

POSAUNENCHOR GREVENBROICH
montags 18:30 - 20:00 Uhr
10 Mitglieder

VOKALQUARTETT DER EV. KANTOREI
projektweise nach Vereinbarung
6 Mitglieder

KAMMERORCHESTER
projektweise nach Vereinbarung
Streicher und Holzbläser
ca. 10 Mitglieder

Leitung aller Chöre und Gruppen:
Karl-Georg Brumm, Kreiskantor
Neue Mitglieder sind in allen Gruppen herzlich willkommen. Interessierte melden sich bitte bei Karl-Georg Brumm, Gemeindebüro
Graf-Kessel-Str. 9, 41515 Grevenbroich,
Telefon 02181 499765, KGBrumm@gmx.de.
Infos: www.evangelisch-in-grevenbroich.de

Dieter Volkwein

Gartenanlage und -pflege
Grabanlage und -pflege
Individuelle Beratung

41517 Grevenbroich
Äuelsbergerstrasse 19

Tel.: 02181 8967
E-Mail: d.volkwein@freenet.de

SENIOREN

SENIORENKREIS

Christuskirche Stadtmitte

donnerstags, 14:30 - 16:00 Uhr

Jeden Donnerstag können sich unsere älteren Gemeindeglieder im Gemeindesaal der Christuskirche treffen. Natürlich ist der Kaffee schon fertig und ein Stückchen Kuchen oder Gebäck gibt es dann auch. Außerdem ist Gelegenheit zum Austausch und Gespräch oder Referentinnen und Referenten der VHS kommen zu Besuch. Dann stehen Angebote wie Gedächtnistraining, Lesungen oder Filmvorführungen auf dem Programm.

Auch wenn es einen festen Kern gibt, der sich regelmäßig trifft, sind „Neulinge" immer willkommen und wer mag, kann auch nur gezielt die Angebote der VHS wahrnehmen.

Sie haben Interesse? Dann kommen Sie doch einfach mal vorbei, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Alle Treffpunkte finden Sie auch online:
www.evangelisch-in-grevenbroich.de

WEITERE KREISE

LUKASTREFF FÜR ALT UND JUNG

Lukaskirche Orken

jeden dritten Mittwoch, 15:00 - 17:00 Uhr
mit Silvia Cremer und Melanie Meyer,
Tel. 02181 2127172

Findet nicht in den Ferien und nicht an Feiertagen statt.

REDAKTIONSKREIS

Gemeindeamt Stadtmitte

15:00 Uhr in der Himmelsleiter oder digital
Freitag, 02.12.2022
Anmeldung unter grevenbroich@ekir.de

GEMEINDEBRIEFVERTEILER...

teilen 3x im Jahr Gemeindebriefe in ihrer Wohnumgebung aus. Einmal im Jahr treffen wir uns zum Erfahrungsaustausch.

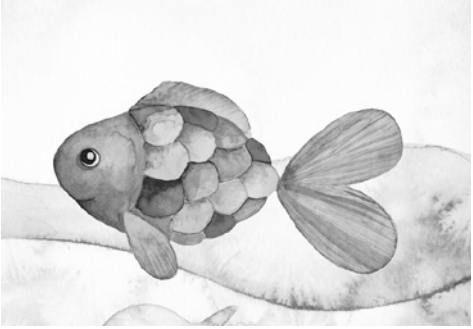
Abholtermin der nächsten Ausgabe – Nr. 84 – ist Ende Februar 2023.

seit 1879
GRABMALE
GEUER
STEINMETZ-MEISTERBETRIEB

Lindenstr. 63
41515 Grevenbroich

Tel. 02181.9949
Fax 02181.62976
info@grabmale-geuer.de
www.grabmale-geuer.de

JUNGE KIRCHE



„REGENBOGENFISCHE"

Spielgruppe mit Kindern ab 4 Jahren
Treffpunkt rotierend nach Vereinbarung
bei den Teilnehmern zu Hause
freitags, ab 15:00 Uhr
mit Birthe Steffen-Erkes,
Email: b.steffen-erkes@gmx.de
Interessierte sind sehr willkommen!

KINDERGOTTESDIENST-TEAM

Das Planungsteam der Live-Kindergottesdienste in der Christuskirche freut sich über Verstärkung oder Anregungen.
Kontakt: Katharina Buzga,
Email: katharina.buzga@ekir.de

NETZWERK
AN DER
CHRISTUSKIRCHE

NETZWERK

Herzlich willkommen sind uns neue Netzwerkerinnen und Netzwerker!
Folgende Gruppen sind aktiv:

- **Exkursionen** in Natur, Kultur und Heimat, nach Vereinbarung,
  Herr Hildebrandt: Tel. 02181 472875
- **Wandergruppe** „Extratour", Touren u. a. in Eifel oder Bergisches Land, 1x im Monat,
  Herr Schumacher: Tel. 0170 4157726
- **Frühstück,** einmal im Monat,
  Frau Massarski: Tel. 02181 3971
- **Radgruppe** mit „Schnüffeltouren" in die Grevenbroicher Umgebung, jeden Montag um 10 Uhr Start an der Christuskirche,
  Herr Stawinski: Tel. 02181 213738 oder
  Herr Schaufler: Tel. 02181 71644
- **Singen,** jeden 2. u. 4. Donnerstag im Monat,
  Frau Zelt: Tel. 02181 73160

Gerne können Sie sich für Informationen an uns oder auch an das Gemeindeamt unter grevenbroich@ekir.de wenden. Sie finden uns auch wieder im Internet unter www.evangelisch-in-grevenbroich.de.

INSERENTENVERZEICHNIS

Grabmale Geuer | Steinmetz-Meisterbetrieb 44
Bettina Graefenstedt | Tierärztin 25
Dr. Haese & Dr. Zottmann | Familienpraxis für Zahnheilkunde 37
Knabben | Bestattungen 25
Karl Koudelka | Sanitäre Installation 11
Sieben | Bestattungen und Bestattungsvorsorge 36
Dieter Volkwein | Gartenanlage und -pflege / Grabanlage und -pflege. 43

Geburtstage der Senioren

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

Datenschutzhinweis:
Wenn Sie nicht möchten, dass Geburtstage und Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: grevenbroich@ekir.de. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.

Aus Datenschutzgründen gepixelt.

Aus Platzgründen können wir leider nur 70., 75., 80., 85., 90. Geburtstage und darüber hinaus berücksichtigen.

Taufen, Trauungen und Bestattungen

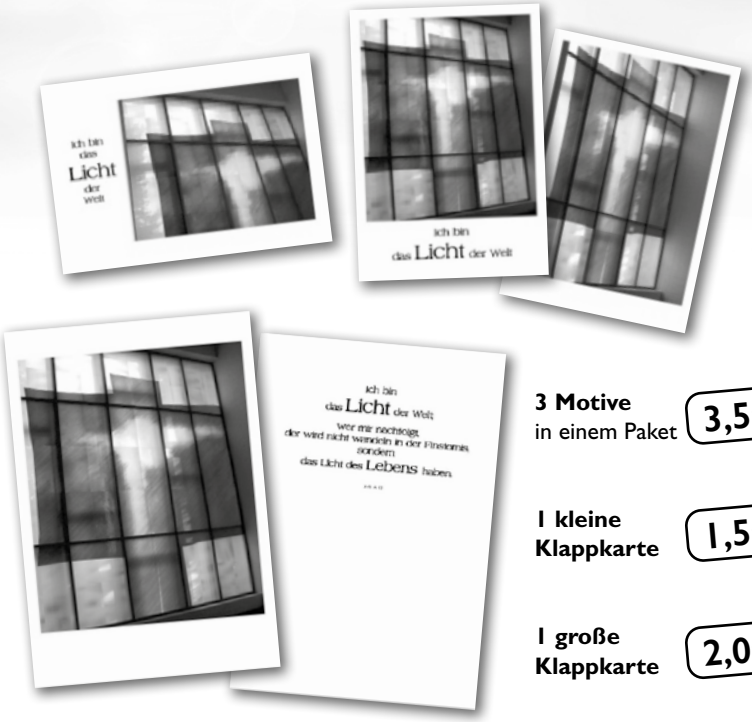
Aus Datenschutzgründen gepixelt.

„Ich bin das Licht der Welt"

Das Kirchenfenster der Christuskirche als Kunstdruckkarte

GRUSSKARTEN ZU VELEN ANLÄSSEN:

Weihnachten Neujahr Ostern
Geburt Taufe Konfirmation Kommunion
Geburtstag Hochzeit Silberhochzeit
Trauer Geschenk



3 Motive in einem Paket **3,50 €**

1 kleine Klappkarte **1,50 €**

1 große Klappkarte **2,00 €**

Sie können die Karten am Ausgang der Christuskirche kaufen (Selbstbedienung) oder im Ev. Gemeindebüro Grevenbroich, Graf-Kessel-Str. 9.

Der Erlös dient zu 100% der Finanzierung des Orgelbauprojekts Christuskirche.

GEMEINDEPFARRSTELLEN

Die Evangelische Gemeinde Grevenbroich umfasst die Stadtteile:
Stadtmitte, Orken, Elsen, Noithausen, Fürth, Neu-Elfgen, Neurath, Frimmersdorf, Allrath, Gustorf, Gindorf, Südstadt, Neuenhausen, Barrenstein, Laach

Pfarrerin Esther Weidner ☎ 02181 7044152 esther.weidner@ekir.de
Graf-Kessel-Str. 7 - 41515 GV ☎ 0175 1155842
stellv. Vorsitzende des Presbyteriums

Eine Pfarrstelle ist zur Zeit vakant.

GREVENBROICHER BERUFS- UND FACHSCHULEN (SCHULPFARRSTELLE)

Pfarrer Christoph Borries
Auf der Artwick 88 - 41515 GV ☎ 02181 7064528 christoph.borries@ekir.de

KIRCHEN

Christuskirche Stadtmitte
Hartmannweg 11, 41515 Grevenbroich

Lukaskirche Orken
Noithausener Str. 77, 41515 Grevenbroich

Johanneskirche Neurath
Martin-Luther-Str., 41517 Grevenbroich

Markuskirche Gustorf
Markusplatz, 41517 Grevenbroich

Informationen zu den Kirchen unter Tel. 02181 61253 (Gemeindeamt)

KÜSTERINNEN

Carola Reim ☎ 02181 1436 **Elvira Derevnin** ☎ 02181 6034972
Vertretungen: **Stephanie Bienert** und **Walentina Brester**

PRESBYTERIUM (ZUSÄTZLICH ALLER PFARRER)

Karl-Georg Brumm karl-georg.brumm@ekir.de
Mitarbeiterpresbyter

Walter Hoffmann walter.hoffmann@ekir.de
Vorsitzender

Katharina Buzga katharina.buzga@ekir.de
Silvia Cremer silvia.cremer@ekir.de
Kim Herrmann kim.herrmann@ekir.de

Cornelia Krüger cornelia.krueger.1@ekir.de
Melanie Meyer melanie.meyer@ekir.de
Stephan Saal stephan.saal@ekir.de
Kirchmeister

Gemeinde online: **www.evangelisch-in-grevenbroich.de**

Hier finden Sie den Gemeindebrief auch als PDF in der Download-Version.

EV. GEMEINDEAMT

Kerstin Cass ☎ 02181 61253 Graf-Kessel-Str. 9 - 41515 GV
Mo., Mi., Fr. 9:00 - 11:00 / Mi. 14:00 - 16:00 grevenbroich@ekir.de

Spendenkonto **IBAN** DE15 3055 0000 0059 1067 24
(Bitte Verwendungszweck angeben) **BIC** WELADEDN (Sparkasse Neuss)

KIRCHENMUSIK

Karl-Georg Brumm ☎ 02181 499765 Graf-Kessel-Str. 9 / 41515 GV
KREISKANTOR UND ORGANIST ab 14:00 ☎ 02181 68697
Spendenkonto siehe Ev. Gemeindeamt - Verwendungszweck „Förderkreis Kirchenmusik"

JUGENDARBEIT

Sabine Koch Mo. und Fr. Neurath ☎ 02181 81586 Gem.Zentrum der Johanneskirche
DIPLOM SOZIALARBEITERIN Martin-Luther-Straße - 41517 GV
Di. bis Do. Gustorf ☎ 02181 490157 JZ „Martin-Luther-King-Haus"
Markusplatz 13 - 41517 GV
Dennis Gase Freitag Orken ☎ 02181 498409 Noithausener Str. 77 - 41515 GV
Anja Petrosino

WEITERE ANSPRECHPARTNER

Diakonie Rhein-Kreis Neuss e.V.

Geschäftsstelle ☎ 02131 5668-0 Venloer Str. 68 - 41462 Neuss
Albert-Schweitzer-Haus - Seniorenzentr. ☎ 02181 605-1 Am Ständehaus 10 - 41515 GV
Pflegestation - Ambulanter Pflegedienst ☎ 02181 605-216 Am Ständehaus 10 - 41515 GV
Soziale Dienste - Beratungsstelle ☎ 02181 2123210 Am Ständehaus 12 - 41515 GV
Flüchtlingshilfe - Herr Aydin ☎ 01590 4069106 m.aydin@diakonie-rkn.de

JONA Hospizbewegung in Grevenbroich

Marion Berthold ☎ 02181 706458 Ostwall 1 - 41515 GV
Mo., Di. und Do. 9:00 - 10:30 Uhr www.jona-hospizbewegung.de

Seelsorge

Ev. Seelsorge im KKH Grevenbroich ☎ 02181 6005857 oder 02181 6007857
Pfarrerin Annette Gärtner
Telefonseelsorge (anonym) ☎ 0800 1110111 Tag und Nacht, gebührenfrei
Kinder- u. Jugendtelefon (anonym) ☎ 0800 1110333 Mo. - Fr. 15:00-19:00 Uhr, gebührenfrei
Jugendberatungsstelle (JUBS) ☎ 02131 27033 Am Konvent 14 - 41460 Neuss

FOTO: KERSTIN CASS

Jahreslosung 2023

»Du bist ein Gott, der mich sieht«

1. MOSE 16,13